Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

das geschaft vnnd Contrafatura Christi bey dem
himlischen vatter: also wo Christus ist, da ist auch sein
bluet vnnd flaisch, das ist der stein auch der aus im
das ist aus Gott geboren sein, welches gebuert
vnnd transfigeriert hatt, das ist gessen, von ainem
leiben den anndern vom tödtlichen in ain vntödtlich
vom zergenckhlichen in ain vnzergenckhlich von der
erden in die hollen

Paullus zu den Tesaloniern

Vnd also zu den Thesaloniern da ermanet er
sie in lezen seiner Epistel das sie sollen ganz
bleiben im geist das ist nit im fleischlichen geist.
oder im irdischen geist, sunder im geist der in im
ist flaisch vnnd bluet worden aus der Junckfrauen
geburt: auf das die zuekhunfft Christi khombt
das sie ganntz gefunden werden vnnd in seiner
lautern vnbefleckht mit kheinen maculen darum
er meldet. der geist die seel vnd leib das seind
die ding der geist ist flaisch vnd bluet, das wort
das flaisch vnnd bluet ist worden. die seel ist die
von ewigkhait gesetzt ist: von annfanngen die ding
aller beschaffen sein: der leib ist der aus Adam da ist
das derselbig mit dem geist vnnd seel zusamen:

Damit